

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **SPERRFRIST 02.04.2025, 18:00 UHR**

**Dr. Josepha Witt für herausragende Dissertation mit Südwestmetall-Förderpreis geehrt.**

**Südwestmetall-Vorsitzender Dr. Joachim Schulz: „Die Preisträgerinnen und Preisträger machen mit ihren herausragenden Dissertationen die Forschungsleistungen an den baden-württembergischen Landesuniversitäten für uns unmittelbar und sehr vielfältig erlebbar.“**

02.04.2025

STUTT GART – Der Arbeitgeberverband Südwestmetall hat am Mittwoch neun talentierte Nachwuchswissenschaftler der baden-württembergischen Landesuniversitäten für ihre exzellenten wissenschaftlichen Arbeiten geehrt. Die ausgezeichneten Dissertationen leisten einen bedeutenden Beitrag zur industriellen Arbeitswelt und deren sozialpolitischen Rahmenbedingungen. Seit mehr als 35 Jahren werden die Förderpreise vergeben, die mit jeweils 5.000 Euro dotiert sind.

Dr. Josepha Witt erhielt für ihre herausragende Dissertation „Applications of Blockchain Technology in E-Business Value Chains“ an der Universität Hohenheim den Südwestmetall-Förderpreis. Sie untersuchte, wie die Blockchain-Technologie in Wertschöpfungsketten im E-Business verwendet werden kann und wann diese Technologie eingesetzt werden sollte. Auch lieferte Witt eine differenzierte Unterscheidung, wann andere Technologien von Vorteil sind. Die Blockchain ist ein Register, in dem steht, wem was gehört und wann etwas den Besitzer gewechselt hat. Dieses Register liegt nicht an einem zentralen Ort, sondern auf verschiedenen Rechnern. Diese Rechner sind miteinander vernetzt.

„Die Preisträgerinnen und Preisträger machen mit ihren herausragenden Dissertationen die Forschungsleistungen an den baden-württembergischen Landesuniversitäten für uns unmittelbar

und sehr vielfältig erlebbar“, sagt Südwestmetall-Vorsitzender Dr. Joachim Schulz im Rahmen der Veranstaltung.

Dr. Josepha Witt ist seit ihrer Promotion bei einem Automobilhersteller im Bereich Consulting tätig.